

Nachbemerkung

Die obigen Erörterungen sind einerseits das Resultat religionswissenschaftlicher Analysen, andererseits das Ergebnis zahlloser Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen aus den Disziplinen der Neurowissenschaften, der Mathematik, der Physik, der Biologie, der Chronobiologie, der Soziologie, der Psychologie, der Philosophie, der Germanistik, der Rechtswissenschaften, die ich am Humanwissenschaftlichen Zentrum (HWZ) der Ludwig-Maximilians-Universität München über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg führen konnte, und mit Vertretern der an Ökologie orientierten Disziplinen sowie der Wirtschaftswissenschaften, die sich seit ca. 3 Jahren um die Gründung der University for Life and Peace in Yangoon/Myanmar bemühen, deren Schwerpunkt das Studium der Möglichkeiten einer ökologischen Erneuerung ist. Diese Kolleginnen und Kollegen kommen von der Yale University, der Peking University, der ETH in Zürich, der LMU in München, der Universität von Manila, der Methodist University in Dallas, verschiedenen Universitäten in Taiwan usw. Beide Institutionen sind in je eigener Weise internationale und interdisziplinäre Thinktanks, wie man sie sich produktiver kaum vorstellen kann. Ihnen allen bin ich dankbar für die unzähligen Anregungen und Einsichten, die ich empfangen habe.